

507

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
22. Jahrg. Wien, Freitag, 6. Dezember 1912.

WIENER STADTRAT,
Sitzung vom 6. Dezember 1912.

Vorsitzende: die Vizebürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer, Hof.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird die Schlussrechnung für die Herstellung der Gartenanlage um die St. Leopoldskirche im 21. Bezirk zur Kenntnis genommen. Gegenüber den genehmigten Kosten in der Höhe von 98.788 K ergibt sich ein Mehrerfordernis von 2985 K.

Nach einem Berichte des StR. Büsch wird die Parzellierung der Realität Hetzendorf 12. Bezirk Herkulesstraße - verlängerte Deutschmeisterstraße, Einl. 335, auf 6 Baustellen und 3 Baustellenteile ~~xxx~~ genehmigt.

StR. Wessely beantragt auf der Realität 12. Bezirk Altmannsdorf Breitenfurterstraße 103 einen Geflügelmarkt für den Verkauf von Lebengeflügel zu errichten. Dieser Markt hat nur an Werktagen während der Tageszeit stattzufinden.

(Ang.)

Zum Dr. Lueger-Denkmal. Das Preisgericht für die eingelangten Entwürfe eines Dr. Karl Lueger Denkmals hat bekanntlich beschlossen, das Urteil des Preisgerichtes bezüglich der prämierten Entwürfe im Amtsblatt der Stadt Wien zu verlautbaren. Diese Verlautbarung ist in der heute abend erscheinenden Nummer enthalten und lautet:

(l i e g t b e i).

Wiener Bürgervereinigung. Sonntag, den 8. d.M. 10 Uhr vormittags findet im Festsaal die 13. Generalversammlung der Wiener Bürgervereinigung statt. In derselben wird der Präsident der Bürgervereinigung kais. Rat Weidinger den Jahresbericht erstatten und den Rechnungsabschluss für das abgelaufene 12. Vereinsjahr vorlegen. Zur Prüfung der nächsten Jahresrechnung werden drei Revisoren gewählt werden. Die Versammlung wird voraussichtlich wie im Vorjahre von dem Ehrenpräsidenten der Wiener Bürgervereinigung Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet werden. Der Kommandant des Scharfschützenkorps GR. kais. Rat Bagler wird über die Ziele und Zwecke dieses der Mehrzahl nach aus Bürgern und Bürgeresöhnen bestehenden Korps sprechen. - Vor der Generalversammlung wird um 9 Uhr vormittags eine heil. Messe in der Votivkirche zelebriert werden.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Sonntag, den 8. d.M. um halb 10 Uhr vormittags: Asperges von Habert, Introitus

und Communio-Orgel, Messe in F moll von Rheinberger, Graduale Benedicta von Witt, Offertorium/Ave Maria von Filke, tantum ergo von Max.

Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien für das Jahr 1913.

In der heutigen Sitzung des Stadtrates wurde die Beratung des Hauptvoranschlages der Gemeinde Wien für das Jahr 1913 zu Ende geführt. Nach dem Berichte des VB. Hof stellt sich Bilanz und Bedeckung wie folgt:

Gesamterfordernis	K 238,561.140.
Hievon entfallen auf kurrente Auslagen	K 189,176.670,
auf Investitionsauslagen sowie auf größere einmalige Auslagen, die nicht den Etat eines Jahres belasten können	K 87,394.470
Eigene Einnahmen	K 105.508.230,
hierunter kurrente Einnahmen	K 103,230.330

Einnahmen aus nicht kurrenten Mitteln K 2,275.900.

Durch die eigenen Einnahmen nicht bedecktes ^{unter} Erfordernis K 131,054.910.

Hievon sind durch Umlagen und in anderer Weise zu bedecken:	
für kurrente Zwecke	K 65,946.340
für nicht kurrente Zwecke	K 65,108.570

Der Ertrag der städtischen Umlagen (in der bisherigen Höhe) beziffert sich mit K 73,394.380, wovon für kurrente Zwecke K 65,946.340, für nicht kurrente Zwecke K 7,448.040 zu verwenden sind.

Das Erfordernis ist ferner zu bedecken: aus dem Investitionsanlehen vom Jahre 1902 zur Bedeckung der für finanzprogrammatische Zwecke pro 1913 veranschlagten

Kosten	K 887.230,
aus dem Investitionsanlehen vom Jahre 1908 zur Bedeckung der für finanzprogrammatische Zwecke pro 1913 veranschlagten	
Kosten	K 34,908.020,
aus der Abschreibereserve der städtischen Gaswerke zur teilweisen Bedeckung der für die Erweiterungsbauten pro 1913 veranschlagten Kosten	

a) Finanzprogrammatisch	K 1,154.000,
b) vorschussweise	K 2,632.600,
aus der Abschreibereserve der städtischen Elektrizitätswirtschaft vorschussweise zur teilweisen Bedeckung der für Erweiterungsbauten pro 1913 veranschlagten Kosten	K 7,000.000,
aus dem Erneuerungsfonds der städtischen Straßenbahnen vorschussweise zur teilweisen Bedeckung der für den Ausbau der städtischen Straßenbahnen pro 1913 veranschlagten	

Kosten K 7,000.000, aus der Reserve für Betriebserweiterung der städtischen Leichenbestattung zur teilweisen Bedeckung der für den Neubau eines Depots pro 1913 veranschlagten Kosten K 200.000,

aus dem von der Kommission für Verkehrsanlagen der Gemeinde Wien geleisteten einmaligen Pauschalbeträge von 250.000 K zu den Kosten der in der Strecke Rütteldorf - Schlachthaus - Schikanedersteg der Wientallinie der Stadtbahn ~~auszuführen~~ durchzuführenden Bahneindeckungen samt Straßenanschlüssen, etc. K 50.000

aus dem von der Kommission für Verkehrsanlagen der Gemeinde Wien aus den Ersparnissen des Anlehens der Verkehrskommission zur Verfügung gestellten Beträge von 2,500.000 K für die Volledung der Wienflußregulierung K 5.000,

Aus dem durch den Verkauf der Liegenschaften 1. Bezirk Schenkerstraße 8 und 10, Rosengasse 3, erzielten Erlöse per 1,310.000 K zur Bedeckung der für den Bau eines Amtshauses 1. Bezirk Felderstraße pro 1913 veranschlagten Kosten K 500.000

aus den Kassabeständen:
a) zur Bedeckung des im Jahre 1913 fälligen Kaufschillingteiles (2. Rate) für die von der englischen Gasbeleuchtungsgesellschaft angekauften Realitäten K 1,168.150
b) zur Bedeckung des Abganges für nicht kurrente Zwecke K 2,175.630.

Ueber Antrag des Stadtrates Schwer wurde anlässlich der Beendigung der Budgetberatungen im Stadtrate dem Referenten VB. Hof, dem Korreferenten StR. Rain und dem städtischen Beamten, die bei der Verfassung des Budgets beteiligt waren, der Dank des Stadtrates ausgesprochen.